



An die Mitglieder des **FanClub 100** und der Vereinigung Biathlon Schweiz

## Wir freuen uns auf die neue Biathlonsaison, Hopp Schwiiz, Hopp Schwiiz!

Ein Blick auf den Kalender zeigt uns unabhängig von den hier in Mitteleuropa doch zum Teil noch recht hohen Temperaturen: Die Biathlon-Weltcupssaison 2014 / 2015 steht unmittelbar vor der Tür! Der Startschuss erfolgt am Sonntag 30. November mit einer Mixed-Staffel im schwedischen Oestersund.

Doch bevor wir uns der neuen Saison widmen, liegt es mir am Herzen, Ihnen geschätzte Mitglieder für die Unterstützung in den vergangenen Jahren ganz herzlich zu danken. Sie liebe Fans sind mit einer der Faktoren, dass sich unsere Sportart in den letzten Jahren so erfreulich weiter entwickelt hat.

Am vergangenen 4. Juli 2014 führte die Vereinigung Biathlon Schweiz, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 1997 für den Schweizer Biathlonsport einsetzt, die Generalversammlung in Altendorf durch. Wir durften von einem soliden Rechnungsabschluss Kenntnis nehmen. Die Mitglieder des Vorstandes stellten sich mit Ausnahme unseres Aktuars Martin Freimann der Wiederwahl. Im Übrigen warf die Versammlung keine grossen Wellen. Alle Traktanden wurden im Sinne des Vorstandes verabschiedet. Gespannt lauschten die Versammlungsteilnehmer den Worten von Disziplinchef Markus Regli, der es einmal mehr verstand, uns die Geschehnisse rund um Biathlon Schweiz kompetent zu erläutern. Er zeigte auch auf, wie die Athletinnen und Athleten z.B. durch die Finanzierung von Gratis-Wohnungen im Biathlonleistungszentrum Realp, durch die Bestückung des Krafraums mit effizienten Trainingsgeräten oder durch die Finanzierung von Munition für JuniorInnen und KandidatInnen von unserer Unterstützung (alles Leistungen, die durch den SSV nicht finanziert werden) profitieren.

Jetzt noch ein Aufruf in eigener Sache. Wie vorstehend erwähnt, hat unser Aktuar Martin Freimann auf Ende der letzten Saison seinen Rücktritt eingereicht. Wir suchen deshalb auf die kommende Generalversammlung (Ende Juni 2015) eine Aktuarin oder einen Aktuar. Der Aufwand für dieses Amt ist bei uns relativ gering, trifft sich der Vorstand pro Jahr doch lediglich zu eins bis zwei Sitzungen und zur Generalversammlung. Melden Sie sich doch einfach bei mir auf unten stehende Adresse oder Telefonnummer.

Nach einer sehr emotionalen Olympiasaison, die für uns Schweizer ungeahnte Höhenflüge brachte, dürfte uns, nach meiner Einschätzung, eine etwas ruhigere Biathlonsaison erwarten. Natürlich lassen wir uns aber jederzeit sehr gerne vom Gegenteil überraschen. Die Rücktritte von Simon Hallenbarter und Claudio Böckli und die Baby-pause von Selina Gasparin führen dazu, dass junge, hungrige Kräfte die Chance erhalten, international auf sich aufmerksam zu machen. Elisa Gasparin, die jüngere Schwester von Selina wird dabei bereits in eine Art Leaderrolle gerückt. Wir sind sehr gespannt, wie sich das junge Damenteam unter ihrem Neuen Cheftrainer Armin Auchenaller entwickelt. In diesem Sinne drücken wir allen Schweizer Biathletinnen und Biathleten die Daumen und rufen Hopp Schwiiz!!

Auf Seite zwei dieser News berichtet Disziplinchef Markus Regli direkt von der Schaltstelle des Schweizer Biathlonsports. Auf der dritten und vierten Seite finden Sie Zusammenfassungen wichtiger Biathlon-Ereignisse des vergangenen Sommerhalbjahres und auf der Rückseite die Biathlontermine 2014/2015. Wir bedanken uns bei Christian Manzoni, von dem wir immer wieder verschiedene Artikel für unsere News übernehmen dürfen.

Liebe Schweizer Biathlonfans, Viele Schweizer Athletinnen und Athleten haben seit dem Frühsommer 2014 intensiv auf die neue Biathlonsaison trainiert, mit dem Ziel sich zu verbessern und an den kommenden internationalen Wettkämpfen möglichst gut abzuschneiden. Legen auch wir Fans unsere Sympathie in die Waagschale und unterstützen diese nicht verwöhnten Athletinnen und Athleten durch unseren Jahresbeitrag. In ihrem Namen danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Um die Spesen auf kleinstmöglichem Niveau zu halten, wünscht sich unser Kassier Sepp Naef, dass möglichst viele die Einzahlung mit E-Banking vornehmen. Trotzdem haben wir für alle einen Einzahlungsschein beigelegt. Vielen Dank für Ihre baldige Überweisung. Jene Mitglieder, die keine Postzustellung, sondern eine elektronische Zustellung der Biathlon-News wünschen, melden sich bitte auf der Mailadresse [info@biathlon.ch](mailto:info@biathlon.ch). Melden sie uns bitte auch, falls Sie Ihre Mailadresse geändert haben, damit wir uns nicht mit ungültigen Adressen herumschlagen müssen. Beiliegend finden Sie ein Exemplar unseres ersten Fanartikels. Weitere Exemplare können gegen Bezahlung per E-Mail angefordert werden.

Mit freundlichen Grüssen

VEREINIGUNG BIATHLON SCHWEIZ  
Jost Mächler, Präsident

---

„Nach Olympia ist vor Olympia“. Dieses gängige Motto hat selbstverständlich auch für uns seine Gültigkeit und so stellten wir bereits im Sommer 2013 die strukturellen Weichen für den nächsten olympischen Zyklus bis hin zu den Spielen 2018 in Südkorea. Bereits damals zeichnete sich ab, dass wir erstmals in der Geschichte des Schweizer Biathlonsports ein komplettes Frauenteam für den nächsten olympischen Zyklus zur Verfügung haben werden, womit auch klar war, dass für dieses Team ein kompetenter Trainer gefunden werden musste. Nach dem letzten Wettkampf in Sotchi konnten wir unserem Team noch im olympischen Dorf unseren neuen Frauentrainer Armin Auchentaller vorstellen. Armin kommt aus der Biathlonhochburg Antholz und ist schon lange als Trainer tätig. Zuerst im Juniorenbereich in Italien, dann als Cheftrainer des italienischen Nationalteams. In den letzten 6 Jahren arbeitete Armin als Trainer beim amerikanischen Biathlonsteam. Uns ist es somit gelungen einen versierten, international anerkannten Trainer zu verpflichten, der sich mittlerweile sehr gut in das gut eingespielte Trainerteam integriert hat.

Das Engagement von Armin Auchentaller war nötig geworden, weil unser letztjähriger sehr erfolgreicher Frauentrainer Markus Segessenmann nach der äusserst erfolgreichen Saison 13/14 wieder zurück in den Nachwuchs wollte und dazu als Nationaltrainer nun die Gesamtverantwortung über den gesamten Leistungssportbereich übernommen hat, inklusive zusätzlicher administrativer Aufgaben. Dank der Übernahme dieser zusätzlichen Aufgaben durch Markus konnte ich mich persönlich entlasten, was aufgrund meiner 100% ehrenamtlichen Tätigkeit als Disziplinchef Biathlon bei Swiss-Ski auch unbedingt nötig war. Die Anforderungen als Disziplinchef Biathlon sind in den letzten Jahren, infolge der immer grösseren Teams, und damit verbunden dem immer grösser werdenden Staff und somit auch Budget, enorm gestiegen. Dank der Bereitschaft von Markus „Sägi“ Segessenmann, zusätzliche administrative Arbeiten zu übernehmen, konnte ich mich in den letzten Monaten vermehrt um den strategischen Bereich kümmern. Alles in allem haben sich diese Massnahmen sehr gut bewährt. Markus Segessenmann führt den Bereich Leistungssport mit seinen Trainern Jörn Wollschläger/Christian Stebler (Männer) Armin Auchentaller/Sarah Zeiter (Frauen), Frank Schmidt (C-Kader Junioren) und Sarah Zeiter (Kandidatengruppe) ausgezeichnet und wir konnten mit allen Teams eine tolle Vorbereitung machen. Zwar machte auch unseren Teams das schlechte Sommerwetter das (Sportler)Leben nicht immer ganz einfach aber alle unsere Teammitglieder sind hart im Nehmen. Wie heisst es doch so schön: „Schlechtes Wetter gibt es nicht, nur schlechte Kleidung“ und da haben wir ja Dank unseren Ausrüstern Odlo und asics ausgezeichnetes Material zur Verfügung.

Ja, und dann kommt es erstens anders und zweitens als man denkt ;-) Anfangs September hat uns Selina Gasparin mit der freudigen Nachricht überrascht, dass sie und ihr Mann Ilja ein Kind erwarten und sie somit die Saison 2014/2015 auslassen wird. Wir freuten uns alle über diese tolle Nachricht und gleichzeitig auch darüber, dass Selina uns mitgeteilt hat, dass sie nach der Babypause wieder ins Team zurückkehren wird und mit ihren zwei Schwestern und den andern Teamkolleginnen unser, mal vorsichtig definiertes, grosses Ziel in Angriff nehmen möchte: Eine olympische Stafelmedaille an den nächsten Olympischen Spielen in Südkorea im Jahr 2018. Nun fehlt uns plötzlich die Teamleaderin und dazu fällt mit grosser Wahrscheinlichkeit auch unsere Junioren Europameisterin von 2013, Patricia Jost, aufgrund einer langwierigen Verletzung für den grössten Teil der diesjährigen Saison aus. Keine einfache Situation für unser junges Frauenteam mit einem Durchschnittsalter von 20 ½ Jahren! Natürlich mussten wir aufgrund dieser Umstände unsere Zielsetzungen leicht nach unten korrigieren. Die Hauptzielsetzung bei den Frauen liegt nun beim „Halten“ der 4 Weltcup Startplätze und somit dem Erreichen des 15. Ranges in der Nationenwertung.

Bei den Männern mussten wir zum Ende der letzten Saison die Rücktritte der Routiniers Simon Hallenbarter und Claudio Böckli hinnehmen. Mit dem schweizerisch/französischen Doppelbürger Jeremy Finello und den beiden Nationalmannschafts-Langläufern Martin Jäger und Eligius Tambornino konnten wir unser Team aber wieder gut aufstellen. Sicherlich brauchen die beiden Langläufer noch ein bisschen Zeit aber sie haben über den Sommer schon sehr viel dazugelernt. Ich bin überzeugt, dass unser junges Männerteam mit unserem Leader Benjamin Weger und dem Teamsenior Ivan Joller eine gute Saison absolvieren wird. Sicherlich werden unsere jungen Athleten auch diese Saison wieder das eine oder andere Mal Lehrgeld bezahlen müssen aber sie werden uns auch mit vielen guten Resultaten erfreuen. Dementsprechend sind auch unsere Zielsetzungen im Weltcup und an den Weltmeisterschaften für das Frauen- und Männerteam klar definiert: 2 x Top 30 im Gesamt-WC, mehrere Top Ten Weltcup Platzierungen im Einzel und in der Staffel und Top Ten Platzierungen an den Weltmeisterschaften. Ebenfalls Top Ten Platzierungen erwarten wir von unseren Nachwuchsatleten an den Junioren-WM in Weissrussland und an der europäischen Jugendolympiade in Vorarlberg. Ende November geht es los – drücken Sie uns bitte die Daumen.

Ich möchte es nicht unterlassen, Ihnen für Ihre Treue und Ihre Unterstützung zu Gunsten des Schweizer Biathlonteams ganz herzlich zu danken. Ich wünsche Ihnen viele spannende Stunden vor dem Fernsehen oder live in einem Schweizer oder ausländischen Biathlonstadion.

*Swiss Ski, Disziplinchef Biathlon*

Markus Regli



Deutsche Meisterschaften in Oberhof (GER)

### Hervorragende Schweizer Resultate

Autor: Christian Manzoni

#### Elisa Gasparin "Deutsche Meisterin" im Einzel

Elisa Gasparin holt sich in Oberhof einen Prestigesieg. Die 22-Jährige gewinnt den Einzelwettkampf der Deutschen Meisterschaften über 15 km. „Läuferisch gings nicht schlecht, obwohl ich nicht über meine Grenzen gehen konnte und mich zu Beginn leichte Krämpfe plagten. Aber ich bin technisch sauber gelaufen und habe mir im Schiessstand viel Zeit gelassen. Wir hatten typische Oberhof-Verhältnisse mit viel Wind, Regen und Nebel. Es war nicht einfach, aber die Taktik des langsamen Schiessens hat sich auszahlt“, erklärt Elisa, die mit drei Strafminuten im Ziel vor der neuen echten Deutschen Meisterin, Franziska Hildebrand, den ersten Saisonsieg feierte. Flurina Volken wurde neunte, Ladina Meier-Ruge beendete den Wettkampf auf Platz 18. Bei den Männern gelang auch Benjamin Weger ein gutes Rennen. Der Obergommer wurde siebter.

#### Sieg für die Gasparin-Schwwestern

Auch ohne Gewehr sind die drei Gasparin Schwestern Aita, Elisa und Selina nicht zu stoppen. Aufgrund der fehlenden Sicht entschied die Jury der Deutschen-MS aus dem Biathlon, eine Langlaufstaffel ohne Schiess-einheiten zu machen. Ein guter und weiser Entscheid im Sinne der Fairness, ist aus Oberhof zu vernehmen. Die CH-Frauenstaffel ging das Langlaufrennen über drei Mal sechs Kilometer forsch an. Elisa setzte sich mit zwei Deutschen Athletinnen schnell vom Rest des Feldes ab und übergab als zweite an Aita, welche sich ebenfalls in der Spitzengruppe festkrallte. Schlussläuferin Selina attackierte in der ersten Runde eingangs des Stadions. „Niemand hat mit diesem Angriff gerechnet und Karolin Horchler (GER) konnte nicht mithalten. Ausgangs Stadion hatte ich bereits zehn Sekunden herausgelaufen“, so Selina, die den Schweizer Staffeltriumph eindrücklich sicherstellte.



#### Elisa Gasparin nur knapp am Podest vorbei

Zum Abschluss der Deutschen Landesmeisterschaft schrammte Elisa nur knapp am Podest vorbei. Als vierte des Sprints verlor die Engadinerin nach einer Strafrunde 46 Sekunden auf Meisterin Franziska Hildebrand (GER). Zu Platz drei und Franziska Preuss fehlten im Ziel neun Sekunden. Ladina Meier-Ruge als 9, Aita Gasparin als zehnte und Flurina Volken als 18. rundeten ein gutes Mannschaftsergebnis ab.

Stanser Biathlet für hervorragende Leistungen geehrt

### Ivan Joller erhält Nidwaldner Sportpreis 2014

Autor: Christian Manzoni

Nach vier Jahren verleiht der Kanton Nidwalden wieder einen Sportpreis. Mit den Resultaten auf nationaler und internationaler Ebene und speziell der Teilnahme an den Olympischen Spielen in Sotschi würdigt der Kanton die hervorragenden Leistungen des Biathleten Ivan Joller und verleiht ihm den Nidwaldner Sportpreis 2014, schreibt die Bildungs-direktion. Ivan Joller wird am 9. November im Rathaus von Stans geehrt. „Das ist für mich eine grosse Ehre und Anerkennung meiner Leistungen. Es bedeutet aber auch einen Motivationsschub, um weiter hart zu trainieren und das Saisonziel WM Kontiolahti 2015 zu erreichen“, so Ivan Joller.



Podiumsgespräch mit Olymiasiegerin Nicola Spirig

### "Der Tag hat zu wenig Stunden"

Autor: Christian Manzoni

Hoher Besuch im Schneekurs in Davos. Auf Einladung von Swiss-Ski Biathlon besuchte Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig die Elitekader und plauderte aus dem Nähkästchen.

Nicola Spirig schilderte den Skijägern eindrücklich wie es ist, Spitzensport und Familie unter einen Hut zu bringen und gleichzeitig Erfolg zu haben. „Der Tag hat einfach zuwenig Stunden“, erzählte Spirig, „im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2016 wird die Qualität der Trainings verbessert.“ In beeindruckender Art und Weise beschrieb die beste Triathletin der Gegenwart, ihre Vorbereitungen auf die wichtigsten Rennen.

Ein Geheimnis ihres Erfolges seien bestimmt auch die teils unkonventionellen Trainingsmethoden ihres Coaches Brett Sutton. „Er sieht Dich an und weiss, was er zu tun hat“, so Spirig. „Ohne erst zu gratulieren, unterbreitete mir Brett nach dem Olympiasieg das Trainingsprogramm der nächsten Tage. Er sagte, Du musst jetzt trainieren, wenn es die anderen nicht tun. Dann hast Du bereits einen Vorsprung.“

#### Typisch schweizerisch „unschweizerisch“

Medaille angesagt, Medaille gemacht - Differenz Null! Die nicht typisch schweizerische Unbescheidenheit bezüglich Wettkampfprognosen, ist eine von Nicola Spirigs Stärken. „Das Ziel in London konnte nach dem Olympiarennen von Peking nur Medaille heissen. Alles andere wäre unrealistisch gewesen.“

Das Langzeitprojekt Rio 2016 ist in vollem Gang. Spi-rig und Sutton haben den Masterplan skizziert. Geht



man davon aus, dass mit gleicher Akribie darauf hingearbeitet wird, die Gesundheit passt, der optimale Tag kommt, die Ansage wiederum typisch schweizerisch „unschweizerisch“ auf dem Tisch liegt, dürfen wir uns freuen.

### Bleibender Eindruck

Das Gespräch mit Nicola Spirig hat bei den Biathlon-Cracks einen bleibenden Eindruck hinterlassen. "Mit welcher Konsequenz sie ihr Leben, den Sport und die Familie plant ... trotz der vielen Termine, immensem Trainingspensum und der familiären Verpflichtungen. Das können sich viele Athleten - sportartenübergreifend - verinnerlichen", hält Jörn Wollschläger, Männer Headcoach, fest. „Nicola ist für uns alle ein Vorbild, weil sie Olympiasiegerin in einer Ausdauersportart ist, während ihrer Karriere studiert hat und jetzt Mutter ist. Ihre Offenheit über die Herausforderungen im Spitzensport waren für uns interessant“, äussert sich beispielsweise Selina Gasparin. „Nicola Spirig, eine die Sport lebt und liebt, ein Vorbild für viele“, umschreibt Frauen Cheftrainer Armin Auchentaller.

Votet ab sofort für die Swiss-Ski-Athletin

### Elisa als Newcomerin des Jahres nominiert

Autor: Christian Manzoni

Grosse Ehre für die 23-jährige Elisa Gasparin. Zusammen mit Kevin Fiala (Eishockey) und Kariem Hussein (Leichtathletik) ist Elisa Gasparin als Newcomerin des Jahres 2014 nominiert. An den Olympischen Spielen in Sochi holte sich die Bündnerin als 8. im Sprint ihr persönliches Bestergebnis und ein Olympisches Diplom. Sie war damit die erste Elite-Biathletin der Schweiz überhaupt, die an einem internationalen Grossanlass im Winter eine Auszeichnung erhielt. Noch vor Schwester Selina, die später indes Olympisches Silber gewann.



Überhaupt blickt Elisa auf einen erfolgreichen Winter mit mehreren Top20-Klassierungen in den Einzelbewerben, Topten-Ergebnissen mit der jungen Schweizer Staffel und den Spielen in Sochi zurück. Für die Credit Suisse Sports Awards vom 14. Dezember kann ab sofort gewählt werden. Die Internet-Abstimmung zählt in der Newcomer-Wahl zu einem Drittel. Die restlichen Stimmen stammen von den Vertretern der Schweizer Sportmedien sowie den Spitzensportlern von Swiss Olympic.

Bitte unterstützen Sie unsere Elisa bei dieser Wahl. Jede Stimme zählt.

[www.sports-awards.ch/de/nominierte/newcomer/](http://www.sports-awards.ch/de/nominierte/newcomer/)

Danke für Ihre Unterstützung.

## Biathlon-Termine 2014/2015

### INTERNATIONAL

Biathlon IBU World Championships 2015

03.03. - 15.03.15 Kontiolahti (FIN)

Biathlon Open European Championship U26

22.01. - 01.02.15 Otepää (EST)

Junior/Youth World Championship Biathlon

17.02. - 24.02.15 Minsk-Raubichi (BLR)

CISM 53. World Military Skiing Championship

23.03. - 28.03.15 Boden (SWE)

### IBU World Cup

29.11. - 07.12.14	Oestersund (SWE)
11.12. - 14.12.14	Hochfilzen (AUT)
17.12. - 21.12.14	Pokljuka (SLO)
06.01. - 11.01.15	Oberhof (GER)
13.01. - 18.01.15	Ruhpolding (GER)
21.01. - 25.01.15	Antholz (ITA)
05.02. - 08.02.15	Nove Mesto (CZE)
11.02. - 15.02.15	Holmenkollen (NOR)
18.03. - 22.03.15	Khanty-Mansiysk (RUS)

### IBU Cup (vormals Europacup)

28.11. - 30.11.14	Beitostølen (NOR)
12.12. - 14.12.14	Martell (ITA)
16.12. - 20.12.14	Obertilliach (AUT)
09.01. - 11.01.15	Duszniki (POL)
15.01. - 17.01.15	Langdorf (GER)
06.02. - 08.02.15	Brezno-Osrblie (SVK)
27.02. - 01.03.15	Canmore (CAN)
03.03. - 07.03.15	Canmore (CAN)

### NATIONAL

#### Alpencup

12.12. - 14.12.14	Obertilliach (AUT)
19.12. - 21.12.14	Lantsch (SUI)
09.01. - 11.01.15	Langdorf (GER)
12.03. - 15.03.15	Pokljuka (SLO)

#### Leonteq Biathlon Cup

Kategorien:

Elite [E], Challenger [C], Kids [K] und Volksbiathlon [V]

06.12. - 07.12.14	Realp [E,C,K]
10.01.15	Elm [K,V]
17.01. - 18.01.15	Notschrei (GER) [E,C]
24.01.15	Langis [C,K,V]
07.02. - 08.02.15	Bachtel [C,K,V]
07.02.15	Bachtel (SM) [C]
08.02.15	Bachtel (SM) [K]
14.02.15	Engelberg [C,K]
21.02.15	Ulrichen [K]
28.02. - 01.03.15	Flühli [E,C,K]
07.03. - 08.03.15	La Lécherette [E,C,K,V]
28.03. - 29.03.15	Lantsch [E,C,K,V]
	Final Leonteq Biathlon Cup
28.03. - 29.03.15	Lantsch (SM 2014/2015)